

Quer- und Späteinstieg im Basketball – eine sinnvolle Ergänzung zum „klassischen“ Sichtungssystem im Basketball?

Kristina Flasch-Coura

Workshop Quer-/Späteinstieg



Einstieg

Sichtungskriterien für
Spät- und
Quereinsteiger*innen



Brainstorming mit anschließender
Diskussion und Zusammenfassung
zu verschiedenen Aspekten des
Spät-/Quereinsteigs



Abschluss





Talenttransfer

„Unter Talent-Transfer ist in diesem Zusammenhang die zielorientierte Auswahl von aktiven oder ehemaligen (Nachwuchs-)Leistungssportlern sowie die Übertragung deren sportlicher Kompetenzen in eine andere Sportart zu verstehen.“

(Hoffmann et al., 2011)

Einstieg

Deliberate Practice vs. Talenttransfer

TAB. 1

Grundaussagen des Deliberate-Practice- und Talent-Transfer-Konzepts

	Deliberate Practice	Talent-Transfer
Basis des Talents	sportartspezifisches Training	leistungssportliche Erfahrung in anderer Sportart
Verfügbarer Talentpool	nahezu unbegrenzt	begrenzt
Vorherige Sportererfahrung	nicht notwendig	notwendig
Entwicklungszeit	lang (> 10 Jahre)	kurz (1-6 Jahre)
Spezialisierung	früh	spät
Beginn der Wettkampfteilnahme	Jugend-/Juniorenbereich	Seniorenbereich

nach Gulbin (2009)

(Hoffmann et al., 2011 nach Gulbin, 2009)

Einstieg

Mehrere Zahnräder, die in-
einander greifen müssen...

Äußere
Gegebenheiten



Athlet*innen-
umfeld

Sportinstitutionen

Geldgeber

Einstieg

TO SAMPLE OR TO SPECIALIZE?

7 postulates about youth sport activities that lead to continued participation and elite performance

By @YLMsSportScience



- 1** Early diversification (sampling) does not hinder elite sport participation in sports where peak performance is reached after maturation
- 2** Early diversification (sampling) is linked to a longer sport career and has positive implications for long-term sport involvement
- 3** Early diversification (sampling) allows participation in a range of contexts that most favorably affects positive youth development



- 5** A high amount of deliberate play during the sampling years establishes a range of motor and cognitive experiences that children can ultimately bring to their principal sport of interest
- 4** High amounts of deliberate play during the sampling years build a solid foundation of intrinsic motivation through involvement in activities that are enjoyable and promote intrinsic regulation



- 6** Around the end of primary school (about age 13), children should have the opportunity to either choose to specialize in their favorite sport or to continue in sport at a recreational level
- 7** Late adolescents (around age 16) have developed the physical, cognitive, social, emotional, and motor skills needed to invest their effort into highly specialized training in one sport



Reference: J. Côté, R. Lidor & D. Hackfor, in IJSEP, 2009

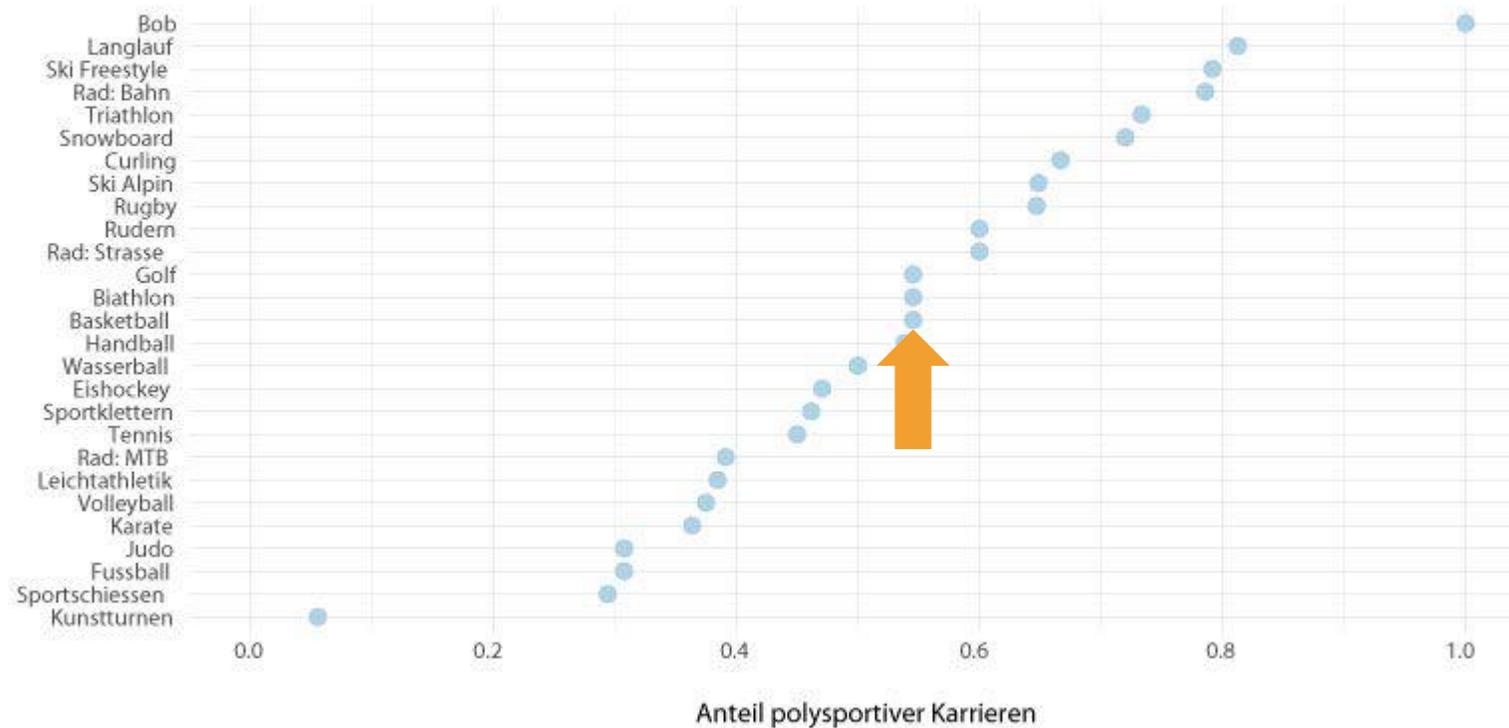
Quelle:

<https://ylmsportscience.com/2015/09/07/7-postulates-about-youth-sport-activities-that-lead-to-continued-participation-and-elite-performance-by-ylmsportscience/>

Einstieg

Polysportive Werdegänge nach olympischen Sportarten

Anteil Sportlerinnen und Sportler, die angaben, in ihrem Leben neben der Hauptsportart mindestens eine weitere Sportart regelmässig trainiert zu haben.



Swiss Olympic, <https://www.swissolympic.ch/verbaende/fem-sport-athletenentwicklung?tabId=ea76a771-b5b0-4f11-afee-95ad0d670fa3>

Einstieg

Super-Elite Athletes' Biographies

Reference : Güllich et al. Journal of Expertise 2019 Designed by @YLMsPortScience

32 former Great British international athletes (20 females) participated in this study

SUPER-ELITE 16 Olympic & World Champions	ELITE 16 matched international athletes who had not won major medals
	
VS	
Athlete, coach & parent interviews combined in-depth qualitative & quantitative methods	
1 An early critical negative life experience near positive sport-related events (e.g. parents' separation or death)	
2 Higher relative importance of sport over other aspects of life, stronger obsessiveness / perfectionism, and sport-related ruthlessness / selfishness	
	3 Conjoint outcome & mastery focus, and use of counterphobic and/or "total preparation" strategies to maintain/enhance performance under pressure
4 Coaches who better met their physical and psychosocial needs	
5 Coming back after severe performance setbacks during adulthood, and career "turning points" leading to enhanced determination to excel	
	6 More pronounced diversified youth sport engagement, and prolonged extensive sport-specific practice and competitions
7 Continued performance improvement over more years during adulthood, eventually attaining their (first) gold medal after 21 ± 6 practice years	

Quelle: <https://ylmsportscience.com/2022/01/19/developmental-biographies-of-olympic-super-elite-and-elite-athletes/>

Einstieg

Ab wann ist es für Euch ein Spät-/Quereinstieg im Basketball?

Sportartenprofil Basketball

Mittels allgemeiner Merkmale & Leistungsvoraussetzungen wurde hier ein Profil für den Spitzensport für die Sportart Basketball erstellt. Zu Grunde liegt eine Expert*innenbefragung von Trainer*innen im Basketball mit entsprechender Qualifizierung und Erfahrung (n=14). In jeder Kategorie werden die Top 3 genannten Fähigkeiten und Fertigkeiten hervorgehoben.

Hochleistungsalter*: 28 +/- 5
 Kreativität: 0 — 10
 Spezialisierungsalter: 11 - 12
 Teamwork: 0 — 10
 Vielfältigkeit der Sportart: hoch

Trittenbach, Seidel-Marzi, Teunissen & Pion, 2022

FÖRDERSYSTEM BASKETBALL 5-5
 Deutscher Basketball Bund

FACTSHEET BASKETBALL 3x3

Unterstützungssysteme
 Wissenschaftliche Begleitung: GfK, HfK, Deutsche Sporthochschule Köln
 Weitere Fachclubs online unter: Homepage des DBB
 Sponsoring: Pils, T-Mobile, Telekom, Mercedes-Benz, Volkswagen, Mercedes-Benz, Volkswagen, Mercedes-Benz, Volkswagen

Mitgliedschaften nach Alter & Geschlecht (DBB)
 45 Unterstützungssysteme
 99 Wissenschaftliche Begleitung
 322 Mitglieder (15-17 Jahre)
 872 Mitglieder (18-24 Jahre)
 3.097 Mitglieder (25-34 Jahre)
 2.094 Mitglieder (35-44 Jahre)
 215.609 Mitglieder (45-64 Jahre)

Langfristiger Leistungsaufbau
 1. 0-10 Jahre: Grundschul- und Vorklassensport
 2. 11-14 Jahre: Jugendklassen
 3. 15-17 Jahre: U17, U18, U19
 4. 18-24 Jahre: U20, U21, U22
 5. 25-34 Jahre: U23, U24, U25
 6. 35-44 Jahre: U26, U27, U28
 7. 45-64 Jahre: U29, U30, U31

Einstieg

Beispiele aus dem Basketball...

<https://www.realmadrid.com/de/basketball/team/walter-tavares-da-veiga>



Walter Tavares
Real Madrid,
Start mit BB im
Alter von 17
Jahren



<https://www.basketball-bund.de/dirk-nowitzki-deutscher-botschafter-fiba-eurobasket-2022/>

Dirk Nowitzki

Start mit BB im
Alter von 13
Jahren

https://en.wikipedia.org/wiki/Joel_Embiid



Joel Embiid
Philadelphia
76ers,
Start mit BB im
Alter von 15
Jahren

Sichtungskriterien

*für Spät-/Quer-einsteiger*innen im Basketball*



Bitte geht auf [menti.com](https://www.menti.com) und beantwortet folgende Fragen:

*Welche prominenten (=erfolgreichen)
Beispiele aus dem (deutschen) Basketball
kennt ihr?*

*Auf welche Kriterien würdet Ihr bei einem/einer
Spät-/Quereinsteiger*in achten oder welche
Kriterien haben sich in der Vergangenheit schon
bewährt?*



Bitte geht auf www.menti.com und gebt den Code 16 67 81 9 ein oder nutzt den QR-Code:

Gruppenarbeit (Brainstorming)

Bitte beantwortet pro Gruppe (zugelost) gesammelt folgende Punkte auf dem Flipchart:

(pro Frage 4 Min. Zeit, bei Dopplungen bitte Striche hinter die bestehenden Antworten setzen)

- ① Warum sollte es die Möglichkeit zum Spät-/Quereinstieg geben?
- ① Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, damit ein Spät-/Quereinstieg erfolgreich sein kann?
- ① Wie ist bei Euch ein Spät-/Quereinstieg möglich (Initiative vom Verband vs. Eigeninitiative der Sportler*innen/Eltern)? Wo findet man Informationen dazu (aus Vereins- oder Eltern-/Athlet*innenperspektive)?
- ① Welche best practice-Beispiele (Systeme/Programme) national/international im Basketball/in anderen Sportarten oder sportartübergreifend kennt Ihr?

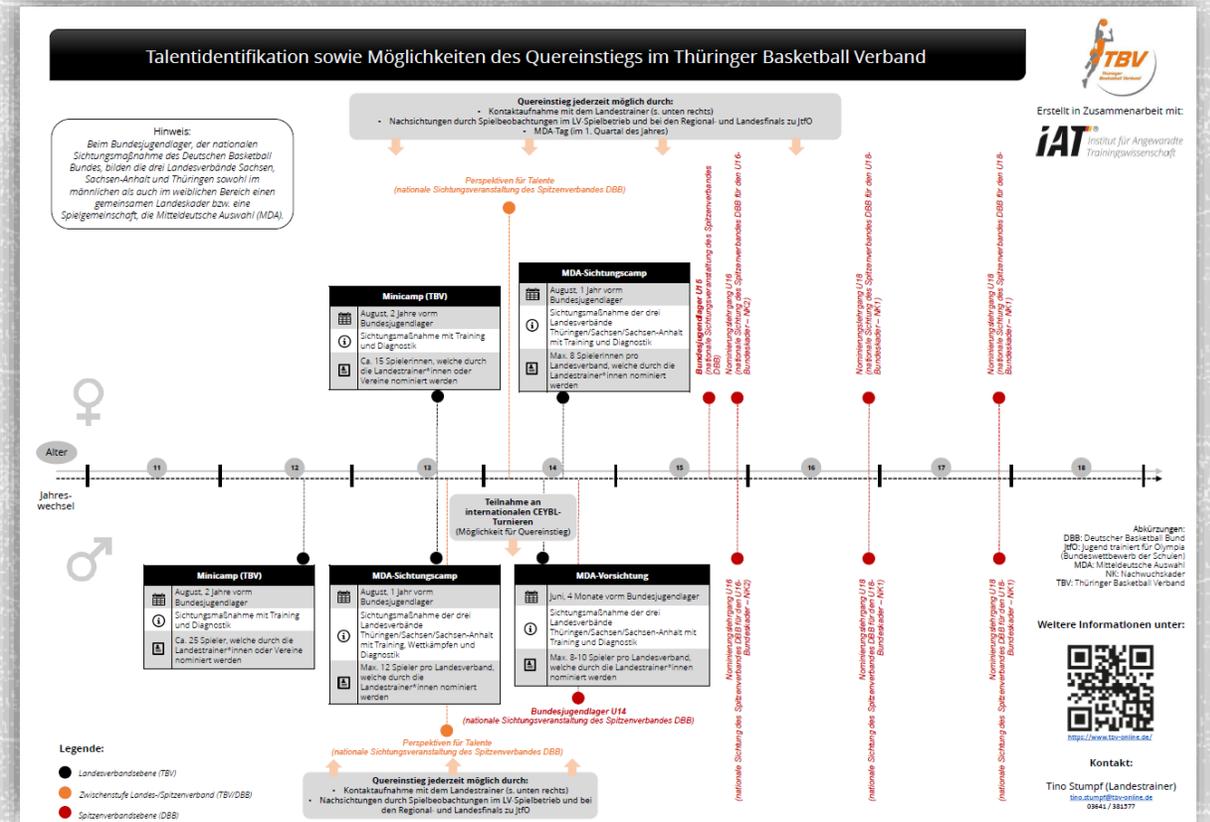
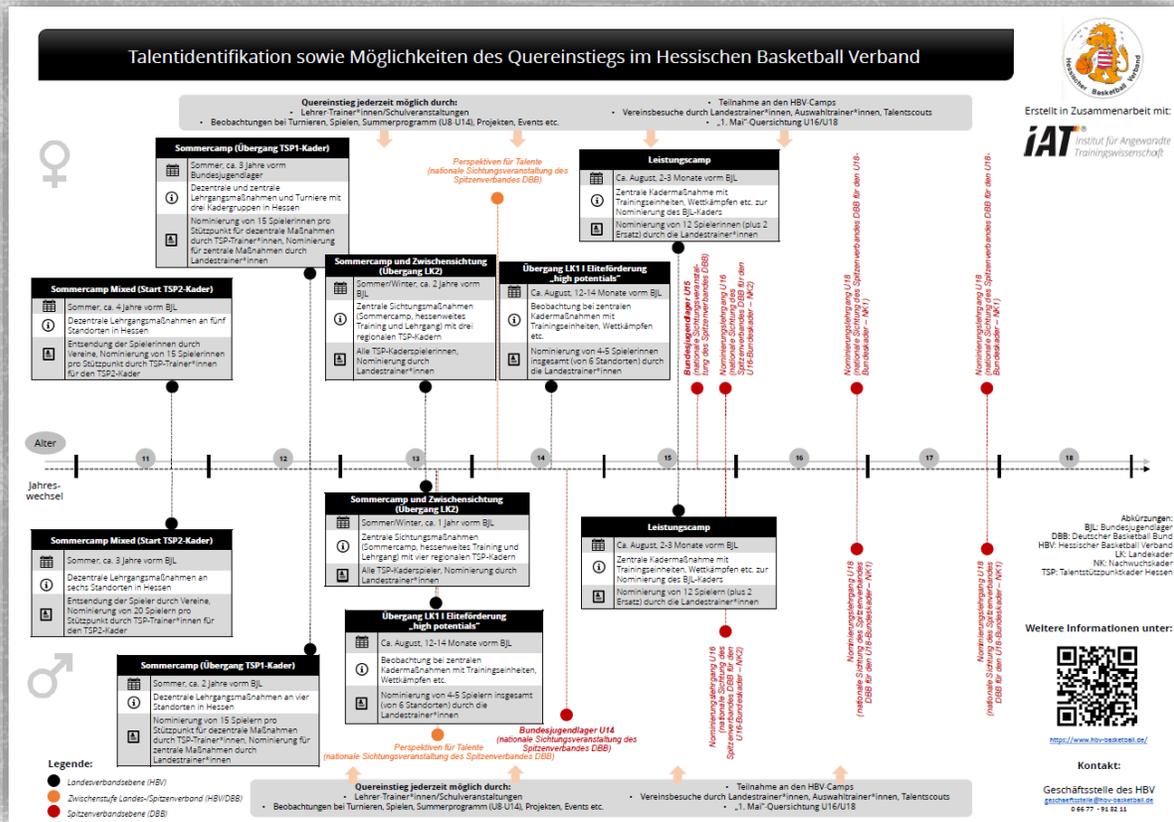
Gruppenarbeit (Brainstorming)



Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse

Abschluss

Möglichkeiten des Spät-/Quereinsteigs an den Beispielen Hessen und Thüringen



Abschluss

Ausgewählte Beispiele aus anderen Ländern

Kanada:



Quelle und weitere Informationen: <https://www.rbctrainingground.ca/>

UK:



Quelle und weitere Informationen: <https://eis2win.co.uk/article/uk-sport-eis-team-gb-paralympicsgb-and-19-sports-launch-from-home-2-the-games/>

Abschluss

Talenttransfer: Was sagt die Wissenschaft?

- Internationale Beispiele für erfolgreiche Talent-Transfer-Programme
- Heranführen an internationale Spitzenerfolge in 2-6 Jahren möglich
- mögliche Ergänzung zum konventionellen LLA - Kosten-Nutzen-Relation umstritten
- Wirkmechanismen: Skill-Transfer; psychosoziale Merkmale; Vorerfahrungen; physische Leistungsfähigkeit
- wenig wissenschaftliche Fundierung



Vorteile

- Athlet*innen mit Leistungssporterfahrung
- geringerer Einfluss von Reifeprozessen
- Verkürzung des Prognosezeitraums



Nachteile

- Koordination und Steuerung nötig
- hohe Kosten – Effizienz?
- besondere Anforderungen an Qualität der Trainer*innen und Trainingsumfeld

Abschluss

Talenttransfer: Was müssen Sportdeutschland und die Leistungssportsteuerer tun?

Für erfolgreiche Maßnahmen in den Verbänden:

- Anreizsysteme für Gebersportarten
- Identifikation mit Team D und Verantwortungsbewusstsein für Gesamterfolg
- Verantwortung für Athlet*innen-Entwicklung
- sportartübergreifende Steuerung und Koordination
- Unterstützung bei Konzeption und Durchführung (z. B. Trainerausbildung und -finanzierung; wiss. Begleitung; Netzwerkaufbau...)
- Unterstützung einer (temporären) Professionalisierung der Athlet*innen

Für sportartübergreifende Programme:

- Analyse der Sportarten und Zusammenführung der Anforderungsprofile
- Aufbau der notwendigen Strukturen und Netzwerke (z. B. OSP-Laufbahnberatung, EdS, Netzwerk der Sportarten)
- Sportartübergreifende Koordination und Steuerung des Sichtungs- und Trainingsprogramms
- Gewinnung von Sponsoren



Abschluss

Aktuelle sportpolitische Entwicklungen

*„Für eine breite Nachwuchsleistungssportförderung und zur Verbesserung der Schnittstellen vom Nachwuchs- in den Spitzensport innerhalb der Stützpunktstruktur der Verbände **wird der Bund mögliche Anreizsysteme prüfen, um ein effektives System der Nachwuchsentwicklung und des Talenttransfers zu unterstützen.** Wir wollen an den Stützpunkten neben optimalen Trainings- und Lehrgangsbedingungen sportartübergreifende sowie bei sportart- und disziplinspezifischen Schwerpunkten, bedarfsgerechte Betreuungs- und Unterstützungsleistungen für die Athlet*innen und Trainer*innen ermöglichen.“*

(BMI & DOSB, 2022, S. 6)



Abschluss



Ist ein Quer-/Späteeinstieg nun sinnvoll oder nicht?

Institut für Angewandte Trainingswissenschaft

Marschnerstraße 29

04109 Leipzig

Kristina Flasch-Coura

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

E-Mail: flasch@iat.uni-leipzig.de

Tel.: + 49 341 4945 - 204

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!